

Für wen ist Tele-Tandem®?

Tele-Tandem® steht allen Schulformen, von der Grund- über die Sekundar- bis hin zur Berufsschule, offen.

Um ein Tele-Tandem® Projekt durchführen zu können, sollten die teilnehmenden Klassen über:

- > eine Partnerklasse in Frankreich
- > eine konkrete Idee für ein deutsch-französisches, möglichst fächerübergreifendes Projekt und
- > einen oder mehrere Computer mit Internetzugang, Webcam und Mikrofon verfügen.

Tele-Tandem® Fortbildungen

Um interessierten Lehrkräften Tele-Tandem® näher zu bringen und den Einstieg in ein eigenes Tele-Tandem® Projekt mit Schülern zu erleichtern, bietet das DFJW regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen an. Diese bestehen aus einem Basismodul und einem Aufbaumodul.

Während der Fortbildung werden die Grundlagen der Begegnungs- und Projektpädagogik sowie die Tandem-Methode und Sprachanimation vermittelt. Sie werden an die Benutzung der Tele-Tandem® plaTTform.e herangeführt und setzen sich mit dem Einsatz neuer Medien als Kommunikationsmittel sowie mit den methodisch-didaktischen Aspekten ihres Einsatzes auseinander, vor dem Hintergrund praktischer Übungen. Darüber hinaus erleben Sie selbst eine deutsch-französische Begegnung, tauschen sich mit Kollegen aus und simulieren ein Tele-Tandem® Projekt in seinen drei Phasen und mit unterschiedlichen Aktivitäten.

Termine und Orte unserer Fortbildungen:

www.tele-tandem.net → Mitmachen → Fortbildungen

Die Angebote des DFJW für Lehrkräfte:

- > regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen
- > Nutzung der Tele-Tandem® plaTTform.e, einer deutsch-französischen Moodle-Plattform, auf der Sie einen Kursraum für Ihr Projekt öffnen und in einem geschützten virtuellen Arbeitsraum zusammenarbeiten können,
- > Unterrichtsmaterialien, Dokumentationen, Werkzeuge und Projektbeispiele,
- > Unterstützung bei der Suche einer Partnerschule durch die Tele-Tandem® Partnerbörse,
- > finanzielle und pädagogische Unterstützung eines individuellen Projektvorbereitungstreffens,
- > jährliche Vergabe von zehn Förderpreisen für die besten Tele-Tandem® Projekte,
- > Veröffentlichung gelungener Projekte auf der Internetseite www.tele-tandem.net,
- > Möglichkeit der finanziellen Unterstützung des Schulaustausches.

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
Referat Interkulturelle Aus- und Fortbildung
Christiane Behling
Molkenmarkt 1, 10179 Berlin
Tel.: +49 30 288 757-28
behling@dfjw.org
www.dfjw.org
www.tele-tandem.net

OFAJ
DFJW

Projektbasierter deutsch-französischer
Schüleraustausch mit neuen Medien:

Machen Sie
mit bei
Tele-Tandem®!



© OFAJ/DFJW

Tele-Tandem® verbindet die Arbeit an einem gemeinsamen deutsch-französischen Projekt mit dem Einsatz neuer Medien und dem Sprachenlernen im Tandem. Tele-Tandem® ist eine Methode, die den Schulaustausch bereichert und nachhaltiger gestalten kann. Die Arbeit am gemeinsamen Projektergebnis ist kompetenz- und handlungsorientiert und steigert die Motivation der Schülerinnen* und Schüler für das Erlernen der Partnersprache.

Tele-Tandem® ist auf Grundlage der langjährigen Erfahrung des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) in den Bereichen der Projekt- und Austauschpädagogik sowie des Sprachenlernens in deutsch-französischen Begegnungen entstanden.

Tele-Tandem® wurde mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnet.

Mehr Informationen: www.tele-tandem.net

*Zur Vereinfachung der Lektüre wird im Nachfolgenden die männliche Form verwendet.

Tele-Tandem® basiert auf vier Prinzipien:

> Lernen im Tandem

Die Methode basiert auf den Prinzipien der Gegenseitigkeit und der Lernerautonomie: Deutsche und Franzosen arbeiten gemeinsam in Tandems mit dem Ziel, ihre Kommunikationsfähigkeit in der Sprache des Partners zu verbessern. Sie sind abwechselnd Vermittler der Mutter- und Lerner der Fremdsprache. Sie werden dabei von den Lehrkräften begleitet und beraten. Spracherwerb und interkulturelles Lernen werden effektiv miteinander verbunden.

> Ein gemeinsames Projekt

Im Zentrum von Tele-Tandem® steht ein gemeinsames Projekt zwischen einer deutschen und einer französischen Partnerklasse – es bildet den Rahmen für die Sprach- und Medienarbeit.

In Tandems oder in Kleingruppen wird zum gewählten Thema recherchiert; die Schüler erklären sich gegenseitig ihre Ideen und vergleichen ihre Ergebnisse. Die gemeinsame Arbeit mündet in einem deutsch-französischen Endprodukt, zu dem jeder einzelne Schüler seinen Beitrag geleistet hat.

> Neue Medien

Neue Medien wie Chat, Videokonferenz, Wikis oder E-Mails ermöglichen es, über die Distanz hinweg zusammenzuarbeiten. So können die Schüler der Partnerklassen das Projekt und den Austausch bereits vor der eigentlichen Begegnung in virtuellen Treffen vorbereiten und danach in Kontakt bleiben. Im Zentrum der Kommunikation im virtuellen Raum stehen vor allem das gegenseitige Kennenlernen und das gemeinsame Projektthema.

> Physische Begegnung

Den Höhepunkt von Tele-Tandem® bildet die tatsächliche Begegnung beider Klassen im Schüleraustausch. Die persönlichen Kontakte werden ausgebaut und vertieft und die bereits auf Distanz begonnene Arbeit am gemeinsamen Projekt wird zum Abschluss gebracht.

Ein Tele-Tandem® Projekt verläuft in der Regel in drei Phasen:

> Vorbereitungsphase vor der Begegnung

In der Phase vor der Begegnung dominiert die Arbeit auf Distanz, vermittelt über die IKT. Die betreuenden Lehrkräfte können z.B. einen eigenen Kursraum auf der Tele-Tandem® Plattform anlegen, in dem sich die Schüler in Foren austauschen, an gemeinsamen Texten schreiben oder miteinander chatten.

Am Anfang steht das gegenseitige Kennenlernen. Danach beginnt, in Kleingruppen oder Tandems, die inhaltliche Arbeit am Projekt, z.B. mit gezielten Recherchen und der Präsentation erster Zwischenergebnisse. Es entstehen authentische Kommunikations- und Handlungssituationen, die den Ausgangspunkt für die Spracharbeit bilden können.

> Begegnung der beiden Partnerklassen

Die Klassenbegegnung bietet den Schülern, die bisher nur auf Distanz über das Internet zusammengearbeitet haben, die Gelegenheit zum „echten“ Kennenlernen. Die Begegnung kann entweder am Heimatort einer der beiden Partnerklassen oder an einem dritten Ort in Deutschland oder Frankreich stattfinden. Im Tandem wird am Projekt bis zu dessen Beendigung weitergearbeitet. Ein gemeinsam geschaffenes Endprodukt entsteht und kann vor Mitschülern oder Eltern präsentiert werden.

> Nachbereitungsphase nach der Begegnung

Neue Kontakte und deutsch-französische Freundschaften sind entstanden und wollen nach der Begegnung gepflegt werden. Durch die neuen Medien kann die Dynamik, die durch das gemeinsame Projekt und die Begegnung entstanden ist, auch nach dem Projekt genutzt werden, etwa in Form eines Wörterbuchs mit den im Austausch gelernten Vokabeln, eines gemeinsamen Blogs usw.

Die Dauer der einzelnen Phasen hängt von der Art und Umfang des Projekts ab.